Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Grundsicherung der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 05.06.2003, im Kommunikationszentrum für Behinderte und Nichtbehinderte, Ostpreußendamm 52, 12207 Berlin

---

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	18:30 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokolle**

Die Protokolle der letzten Sitzungen liegen den Ausschußmitgliedern noch nicht vor, weil zunächst die Schriftführerin und dann auch ihre Vertretung leider langfristig erkrankt sind; zur nächsten Sitzung werden die Protokolle vorliegen.

TOP 3: **Vorstellung des Kommunikationszentrums**

Frau Kühl, zuständig für 'integrative, kulturelle Angebote für Menschen mit einer Behinderung', stellt die von diesem Personenkreis, aber auch von nichtbehinderten Senioren intensiv genutzte Freizeitstätte vor und führt auch durch die Räume.

Sie verteilt eine Übersicht über die Angebote für Behinderte sowie ein Informationsblatt über die Veranstaltungsreihe 'Älter werden mit einer körperlichen Behinderung', die anläßlich des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen vom Amt durchgeführt wird (s. Anlagen).

Angesprochen wird auch der bauliche Zustand der zuletzt 1992 renovierten Freizeitstätte, die gerade aufgrund der intensiven Nutzung sichtbare Spuren von Verschleiß zeigt. BzStr Wöpke erklärt, daß das Amt sich bereits die Finanzierung einer Modernisierung oder wenigstens einer Schönheitsrenovierung prüft, eventuell auch unter Einbeziehung von Erbschaftsmitteln.

TOP 4: **Vorlage zur Kenntnisnahme 'Konzept zum Fortbestand der Seniorenfreizeitstätten' (Anlage versandt zur 11. Sitzung)**

Herr Geese, Soz 2000, erläutert das vorliegende Konzept.

TOP 5 (Anträge)

TOP 5.1: **Seniorenfreizeitstätten Drucksache Nr. 668/II SPD (vertagt auf der 11. Sitzung)**

BV Bösener begründet den Antrag. BV Böhnke regt an, die Worte "zu gegebener Zeit" einzufügen. Die BV Schmid-Petry schlägt als Formulierung für das Ziel der Überlegungen des Bezirksamtes vor, die möglichst breite Angebotspalette "zu erhalten" statt "zu erreichen".

BzStr Wöpke weist darauf hin, daß die Intentionen des Antrags vom Amt bereits berücksichtigt werden und verweist auf das Konzept für den Fortbestand der.

Nach Diskussion wird der Antrag wird in geänderter Fassung (s. Anlage) einstimmig angenommen.

TOP 5.2: **Konzept für Beschwerdemanagement Drucksache Nr. 666/II (vertagt auf der 11. Sitzung)**

Die BV Markl-Vieto schlägt einen Alternativ-Text vor, der im Verlauf der Diskussion nochmals modifiziert wird, und begründet den Antrag.

BzStr Wöpke erläutert, daß das Beschwerdemanagement in den meisten Häusern selbstverständlicher Teil des jeweiligen Qualitätsmanagements ist und die Träger schon im eigenen Interesse zum positiven Umgang mit Beschwerden motiviert sind. Da das Amt aber ohnehin zu vielen Sachthemen im Kontakt mit den Einrichtungen steht, könnte es auch hierzu eine Veranstaltung durchführen.

Der Antrag wird in der geänderten Fassung (s. Anlage) einstimmig angenommen.

TOP 5.3: **Bürgerstiftung Drucksache Nr. 638/II**

Auf eine ausführliche Diskussion und Begründung wird verzichtet, da der Antrag bereits in der BVV und anderen Ausschüssen besprochen wurde.

BzStr Wöpke ergänzt, daß eine Bürgerstiftung bereits im Bezirklichen Beschäftigungsbündnis Thema sei; die zuständige Servicegesellschaft hat zum 11.06.2003 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: **Bericht aus der Sitzung des Beirates für die Pflegeheime "Käthe Kollwitz" und Rückertstraße inkl. Stand Erbbaurechtsvertrag Rückertstraße**

BV Bösener und Herr Senoner (SozDez 2000) berichten aus der Sitzung vom 15.05.2003, insbesondere zum Stand des Erbaurechtes für das stark sanierungsbedürftige Heim Rückertstraße; umfangreiche Baumaßnahmen sind dort geplant, können allerdings wegen der noch ausstehenden Genehmigung des Vertragsentwurfes durch die Senatsverwaltung noch nicht beginnen.

TOP 7: **Finanzielle Rückwirkungen der Sparmaßnahmen im Haushalt**
- Einsparungen im T- und Z-Teil des Haushalts

BzStr Wöpke erläutert, daß sich nach gründlicher Durchsicht des Haushalts der Abteilung keine nennenswerten Einsparmöglichkeiten ergeben haben. Generell gibt es bei Sozial- und Jugendämtern kaum Spielräume, da viele staatliche Leistungen durch Gesetz festgeschrieben sind; auch Tagessätze und Entgelte für die Leistungen freier Träger werden durch den Senat vereinbart und sind daher für die Bezirke nicht beeinflußbar.

TOP 8: **Bericht aus dem Bezirksamt, u.a.**
Projektplanung der Bezirke für die Neuordnungsagenda

- Herr Imlau (Soz L) berichtet über die "Neuordnungsagenda 2006 (Neugliederungs- und Modernisierungsprogramm des Landes Berlin)". Nach einem Senatsbeschluß vom 01.04.2003 sollen Senatsverwaltungen und Bezirke schwerpunktartig die Verwaltungsstrukturen unter aufgabenkritischen Aspekten untersuchen, um zukünftig mit möglichst schlanken Strukturen möglichst kostenbewußt und dennoch sozial ausgewogen Leistungen nach einheitlichen Standards erbringen zu können.

- BzStr Wöpke informiert darüber, daß die Seniorenfreizeitstätte Nord nach neuen Erkenntnissen der Bauabteilung während der Umbauphase (ca. ein Jahr) schließen muß, Er weist darauf hin, daß es bereits gute Aussichten gibt, ein geeignetes Ausweichquartier in der Nähe beziehen zu können.

TOP 9: **Verschiedenes**

- BD Schmidt richtet von der Caritas-Bezirksstelle Steglitz-Zehlendorf aus, daß Einladungen zur Neueröffnung in der Albrechtstraße ergehen werden.

- Die nächste Ausschußsitzung findet wegen der Sommerpause am **04.09.2003** statt.

- Herr Geese verteilt eine Dokumentation der Gesundheits- und Pflegekonferenz am 27.09.2002.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführerin:	BV Kühn	
Protokoll:	Herr Senoner	Berlin, den 06.08.2003